

Seit 20 Jahren in Laggenbeck

Adventskalender erwacht zum Leben

Von Claudia Ludwig

IBB-LAGGENBECK. Er gehört für viele Laggenbecker zur Adventszeit genauso dazu wie ein Gang über den Weihnachtsmarkt oder der Adventskranz: Der Lebendige Adventskalender öffnet zuverlässig in jedem Jahr aufs Neue seine Klappchen, und das nun schon seit 20 Jahren. Seit der Corona-Zeit wird dabei auf hübsch gestaltete Fenster besonderer Wert gelegt, auch kann man eben diese Fenster bis zum Jahresende ab dem entsprechenden Datum in abendli-

cher Beleuchtung bei einem Spaziergang erleben.

Oder man kommt direkt zur kleinen, besinnlichen Feier mit Musik und Geschichten und genießt in gemütlicher Runde eine kleine Auszeit vom vorweihnachtlichen Alltagsstress. Wie in den vergangenen Jahren waren die einzelnen Termine bis zum Heiligen Abend schnell vergeben, wobei die Veranstaltung erstmals auch den Ortsteil Laggenbeck verlässt und am 12. Dezember einen Abstecher zum Ibbenbürener Hospizhaus macht. Aus gegebenem Anlass,

denn der Spendenerlös des lebendigen Adventskalenders kommt diesmal dem Hospizhaus zugute.

Die Eröffnung der ökumenischen Veranstaltungsreihe war diesmal bei Mitorganisatorin Britta Luck. Natürlich bekam sie Unterstützung von ihren Teamkolleginnen: gemeinsam wurde die Geschichte von den vier Schafen erzählt („Das letzte Schaf“), die unbedingt das Jesuskind sehen wollen und auf ihrer Reise dorthin auch auf so einige andere Tiere treffen - eine Geschichte, die in voller Länge und von der



So ist es Tradition: Besucher mit Kerzenlicht und Liederheft.

Foto: Claudia Ludwig

Rabatz-Theaterwerkstatt in Szene gesetzt am 20. Dezember im „Blickpunkt“ und einen Tag später im Kloster Gravenhorst zu sehen sein wird.

Für Caroline Brömmel ist es die letzte Saison, die sie als Organisatorin begleitet. Sonja Wilke-Abt, Britta Luck und Antje Rößler den lebendigen Adventskalender in Laggenbeck begründet hat, hat schon einzug gehalten:

ist es die letzte Saison, die sie als Organisatorin begleitet. Ab sofort wird Ersatz für sie im Organisationsteam gesucht. Eine andere Neuheit hat schon einzug gehalten:

Passend zum Jubiläumsjahr gab es - mit Unterstützung der Stiftung Evangelische Kirche in Ibbenbüren - neue Liedhefte, die kräftig genutzt wurden.